

**Samstag, 18.09.21**  
ab 16:00

**16:00 DRAUSSEN I STUDIO**

**A-QR-Z – MOBILE BEGRIFFSANNÄHERUNGEN**  
REALPRODUKT CHRISTINA RUF

Aus einem Glossar von gesammelten Begriffen werden Buchstabenkombinationen an verschiedenen Stationen im öffentlichen Raum verbalisiert, visualisiert und aufgezeichnet, in Zusammenarbeit mit Manuela Müller, Bühnenbildnerin und Theatermalerin.

**16:30 NEUE HALLE**

**KARL IM ALL ZU HAUSE (PREVIEW)**  
CAITLIN VAN DER MAAS

Die Musiktheaterproduktion verhandelt die Identitätssuche im digitalen Zeitalter und Fragen nach kultureller Aneignung in der Popmusik.

**16:30 + 19:30 DRAUSSEN**

**ZWINK**  
KATRIN SCHAFITEL & KATRIN VOGEL

Die Tänzerin Katrin Schafitel im Objekt-Kostüm von Robert Kis improvisiert mit der Musikerin Katrin Vogel (Alphorn) aus dem Moment heraus, spontan und unmittelbar.

**17:00 STUDIO**

**THE BLIND**  
MARTINA VEH

Wir befinden uns mit Barabbas – dem Gefangenen, der im Prozess gegen Jesus freigelassen wird – in einer Gefängniszelle in Alexandria, kurz vor seinem Tod, nach einem unerwartet „geschenkten“ Leben. UA von Richard France (NYC) als Prolog (Ausschnitt) für einen Schauspieler (Tom Jaspers van Huijkelom)

**17:30 NEUE HALLE**

**COME CLOSER**  
JOHANNA RICHTER

Die Choreographin bringt Schauspieler:innen und Tänzer:innen zusammen und erzählt einen unmittelbaren Moment der Begegnung nach den Zeiten der „social distance“ und dem angstbesetzten Gefühl von Nähe.

**17:30 + 20:00 DRAUSSEN**

**EPITAPH B-C**  
ALEXANDER STRAUCH

Das Rainbow Sound Orchestra Munich spielt „Epitaph“ von Alexander Strauch. Das klingt ernst, ist aber auch augenzwinkernd, setzt sich von Slot zu Slot zusammen.

**18:00 STUDIO**

**(PLATZHALTER)**  
STEPHAN HERWIG

Das Tanzsolo von Maxwell McCarthy schafft wiederkehrende skulpturale Bewegungsmuster, die sich sehr bewusst in Raum und Zeit verankern, ohne physische Spuren zu hinterlassen.

**18:30 NEUE HALLE**

**MÜNCHNER SZENERIEN**  
JOHANNES X. SCHACHTNER

Der Komponist Johannes X. Schachtner und der Schriftsteller Norbert Niemann präsentieren zusammen mit der Sopranistin Anna-Lena Elbert eine Abfolge loser Szenen, die sich mit dem Ort München und dessen Geschichte beschäftigen, aber auch die musikalischen Ursprünge des Bairischen aufgreifen.

**19:00 DRAUSSEN**

**VISUAL VIBRATIONS**  
ROSALIE WANKA & KASSANDRA WEDEL

Die Tänzerinnen mixen in ihrer Performance HipHop, Poetry-Slam und Gebärdensprache, die sie durch ihre Choreographie lesbar machen, begleitet wie ein Herzschlag von „Uncertain Proportions“.

**19:30 NEUE HALLE**

**THE FEMINIST ANARCHISTS**  
CAROLINE KAPP

Eine Reinkarnation der Autorin Kathy Acker nimmt uns in dieser digitalen Videoarbeit mit in das Underground-Milieu des NY der 70er Jahre und fragt, wie weit wir bereit wären, mit unseren Körpern, Sexualitäten und Erwartungen an unsere Leben zu gehen.

**20:30 NEUE HALLE**

**MANIFEST**  
JUDITH HUBER & LEA RALFS

Für den Eröffnungsreigen wagen Judith Huber, Lea Ralfs und Ensemble eine performative Showeinlage zwischen Einweihungsritual, Cheval-Séance und Stimmengewitter mit Texten von Münchner Theaterautor:innen.

**21:30 NEUE HALLE**

**DIE SCHERBEN DES ALTEN EUROPA**  
CLAAS KRAUSE

Flamboyante Performance und ekstatische Energie verbinden sich mit kammermusikalischer Musizierkultur und der Erneuerung der Orchesterkultur als gesellschaftlichem Auftrag. Unplugged wird das kontrollierte Chaos entzündet und der Übergang vom alten ins neue schwere reiter klanglich bebildert.

17.09.21  
ab 17:00

+

18.09.21  
ab 16:00

willkommen

**GEÖFFNET**  
**WE ARE OPEN**

**Künstler:innen der freien Szene**  
**zeigen sich und eröffnen**  
**DAS NEUE HAUS mit**  
**tanz theater musik**

**schwere reiter**  
tanz theater musik



## NEU + OPEN – DAS SCHWERE REITER

Die Künstler:innen sind zurück und zeigen sich und ihre Arbeiten an diesen beiden Eröffnungstagen im September in aller Pracht und Vielfalt: Eine neue und eine (bald) ehemalige Spielstätte, sowie die Räume davor und dazwischen werden bespielt, begangen und benutzt. Gefeierte wird auch „geöffnet – we are open“ – unter diesem Motto wird die künftige Spielstätte schwere reiter mit Tanz, Theater, Musik und Spielfreude geentert und in Besitz genommen. Choreograph:innen, Theatermacher:innen und Musiker:innen der freien Szene, die sich dem Ort und dessen Sparten besonders verbunden fühlen, zeigen kurze Beiträge aus ihrem Schaffen und stellen eigens Inszeniertes vor: Wir sind zurück!

Künstlerische Leitung: Christoph Reiserer, Alexander Strauch

Produktionsleitung: Elsa Büsing | PR: Beate Zeller

Gestaltung: www.buxdesign.de, Ruth Botzenhardt | Fotos: Franz Kimmel



Wegen begrenzter Platzanzahl sowie der Hygienebestimmungen ist eine Reservierung notwendig. Bitte reservieren Sie Ihre Karten bis zum VORTAG – am Veranstaltungstag selbst gibt es Karten ggf. NUR NOCH an der Tageskasse. Am Eingang wird über die Performances informiert, die draussen stattfinden.

Preis Tagesticket: 10 € | Reservierung: www.schwerereiter.de

schwere reiter | Kreativquartier | Dachauer Str. 114a | 80636 München |

„geöffnet – we are open“ wird unterstützt vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. schwere reiter ist eine Spielstätte für die Münchner Freie Szene und Gäste, die maßgeblich gefördert wird vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.



**schwere reiter**  
tanz | theater | musik

Unser Haus wird gefördert von der  
Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

**Freitag, 17.09.21**  
ab 17:00

### 17:00 DRAUSSEN I STUDIO

#### A-QR-Z – MOBILE BEGRIFFSANNÄHERUNGEN REALPRODUKT CHRISTINA RUF

Aus einem Glossar von gesammelten Begriffen werden Buchstabenkombinationen an verschiedenen Stationen im öffentlichen Raum verbalisiert, visualisiert und aufgezeichnet, in Zusammenarbeit mit Manuela Müller, Bühnenbildnerin und Theatermalerin.

### 18:00 DRAUSSEN

#### THE URGE CEREN ORAN

Homevideos aus dem Lockdown im Frühjahr 2020. Sie alle sind Zeugnisse des Dranges von Tänzer:innen und Choreograph:innen zu tanzen und sichtbar zu bleiben. Ceren Oran nutzt diese Fundstücke für ihre Performance und bringt sie auf die Straße.

### 18:30 NEUE HALLE

#### SHAKE – MMMOOZ RELOADED CLAUDIA SENONER & MARK LORENZ KYSELA

Eine komprimierte Open-Show: Ein Stück, das sich auf performative, musikalische und tänzerische Weise dem aktuellen Geschehen annähert.

### 19:00 NEUE HALLE

#### HI, I'M OPEN, HOW ARE YOU? OLAF BECKER

Auf dem schmalen Grat zwischen persönlicher Ehrlichkeit und schnöder Nabelschau werden die Themen Authentizität, angemessene Bezahlung und das Drama eines leeren Blatts Papier verhandelt.

### 19:30 NEUE HALLE

#### ...VON LIEBE SINGEN CORNELIA MÉLIAN & HELGA POGATSCHAR

In Monteverdis Arie „Lasciate mi morire“ erklingt die vielsprachige Innenwelt der von Theseus verlassenen Ariadne, im Antiphon „Caritas habundant in omnia“ werden die himmlischen Einflüsterungen, die Hildegard von Bingen unter Migräneanfällen empfangen hat, musikalisch untersucht.

### 20:30 NEUE HALLE

#### YESTER:NOW (AUSSCHNITTE) MORITZ OSTRUSCHNJAK

Die Revolte wird zum Livestyle, der Inhalt zur Parole. Der Versuch, die unüberschaubare Komplexität des Weltgeschehens zu bewältigen, gebiert eine Mischung aus Simplifizierungen und Showbiz-Attitüden: Subtil war gestern – it's showtime, baby!

### 21:30 NEUE HALLE

#### SPUNDWAND\_1 MIT 4 HOMMAGES (2021) KP WERANI

Entsprechend der Architektur des Neubaus mit den sichtbaren Spundwänden wird in der Uraufführung in der Tiefe Liegendes erkennbar, etwas Fundamentales und für gewöhnlich Unsichtbares wandert nach oben. KP Werani bezieht sich in vier Phasen auf vier Münchner Komponist:innen, die das Musikleben dieser Stadt inspiriert haben.

### BY MOMENTS

#### LOCAL ALIENS – DISTRACTED + ERRANT MICHA PURUCKER

Spiel mit der Idee mobiler Einsatzkräfte und deren Jobs in Theater, Kirche, Alltag, Kunst und Sport. Zwei Akteure als „emergency services“ mit lauter Musik, als „the better strangers“ in einem definierten Umfeld - mit unbekanntem Auftrag...

### Uhrzeit variabel | DRAUSSEN

#### LE FOU ROHR CHRISTOPH REISERER

Das Saxophonquartett: „Le Fou Rohr“ – Markus Heinze, David Jäger, Christoph Reiserer und Stefan Schreiber – spielt mobil und stationär, weit auseinander und eng zusammen, komponiert und improvisiert.

